



## Verunreinigungen

Hast du dich schon mal geärgert, weil du eine Maske tragen musstest? Dann hab Mitleid mit den Arbeitern in der Chipherstellung, die 8h in einem Reinraum sind, wo höchstens 10 Partikel von der Größe 10 Mikrometer in einem Kubikmeter Luft vorkommen dürfen.

Wie gut, dass wir nicht so steril leben müssen. Unser Immunsystem wehrt alle Eindringlinge (Gifte, Viren, usw.) ab, - wenn wir ausreichend gesund sind und die Schadstoffe nicht zu konzentriert auftauchen. Aber dafür gibt es ja für jede Art wissenschaftlich getestete Grenzwerte.

Z.B. für Trinkwasser, wie hoch der Anteil an Nitrat, Phosphor oder Chlor sein darf. Nun ist die Belastung des Grundwassers in den vergangenen Jahren gestiegen und die Grenzwerte konnten nicht mehr eingehalten werden. Was sollten die Wasserwerke dann tun, das Wasser abstellen? Die politische Lösung war: Grenzwerte erhöhen.

Wenn mehrere Einflüsse zusammentreffen, wie z.B. Luftverschmutzung, Pestizidbelastung, Radioaktivität, Chemie in Kosmetika, Stress, Schlafmangel, dann addiert sich die Wirkung auf den Körper nicht nur, sondern kann sich multiplizieren.

Dem sind wir nicht ausgeliefert, wir kaufen BIO, nehmen nur noch Naturkosmetika, machen entspannende Waldspaziergänge, wo wir gute Waldluft atmen. Wir trinken nur noch ..... ? (dazu später mehr)

Es geht ja nicht nur um unseren Körper.

Welchen Einflüssen ist denn unsere Seele ausgesetzt?

Haben über die Jahre beobachtet, wie Kinderbücher und Videos von einer dunklen Geisterwelt geprägt und die Erwachsenen-Filme voll Gewalt und Unmoral sind. Wir können da abschalten und uns auf die Berichterstattung beschränken. Dabei müssen wir feststellen, wie gerade die öffentlichen Medien durch Ideologien und politische Interessen bestimmt sind. Da muss man schon gezielt in christlichen Nachrichten lesen und schauen:

<https://www.pro-medienmagazin.de/>

Das ist besonders bezüglich Israel empfehlenswert:

<https://www.fokus-jerusalem.tv/>

<https://www.israelnetz.com/>

Das Thema mit den Verunreinigungen ist sehr alt.

Hast du dich auch schon mal gewundert, warum im Alten Testament so viel von "rein und unrein", erlaubt (koscher) und nicht erlaubt, die Rede ist? Da ging es ja nicht um Sauberkeit, wie wir es heute kennen.



## Was gibt Leben?

Gott, was willst du uns da sagen, warum ist dir das so wichtig?

David war vermutlich auf der richtigen Spur:

*Ps 51,12 Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.*

Ich habe eine Verantwortung für dieses Herz. Wer darf es füllen, beleben, bewohnen?

Für meine Seele, was sie aufnimmt und für meinen Körper, was ihm gut tut.

Es kann nicht die Frage sein: Wie viel Schmutz vertrage ich?

Sondern: Was gibt Leben?

*Joh 4,16 Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, der wird nie wieder Durst bekommen.*

*Dieses Wasser wird in ihm zu einer nie versiegenden Quelle, die ewiges Leben schenkt.«*

Da dürfen wir auch fragen, was unserem Körper, Kraft,

Erfrischung, Leben gibt.

Wenn uns ein bestimmtes Nahrungsmittel nicht bekommt, lassen wir es weg und ersetzen es durch ein anderes. Nur für Wasser gibt es keinen Ersatz.

Habe mich umgesehen, was es mit Trinkwasser, Mineralwasser auf sich hat.

Wenn es dich interessiert, dann hier reinschauen:

<http://imgehen.de/pdf/Regelkreis.pdf>

(M)



## Schmuddelkinder

Festlegungen gesellschaftlicher Art von "rein-unrein" haben in unserer deutschen Geschichte verheerende Ausmaße angenommen, erinnert sei nur an Begriffe wie arisch-jüdisch.

Leider kursieren heute weltweit immer noch und immer wieder solche oder ähnliche, rassistische Stigmata gegen Juden oder andere Bevölkerungsgruppen.

In den 90er Jahren sang ein bekannter Satiriker ein Lied, das mich sehr nachdenklich machte. Es ging hier gar nicht um viele Menschen, sondern nur um die nächste Nachbarschaft:

"Spiel nicht mit den Schmuddelkindern, sing nicht ihre Lieder. Geh doch in die Oberstadt, mach's wie deine Brüder".

Gesellschaftliche Klassifizierung von rein-unrein oder richtig-falsch könnte man das nennen, und die gibt's zu jeder Zeit.

Keiner ist davon frei, oder?

Wer hat nicht schon mal laut oder leise gesprochen: "Lieber Gott, danke, dass ich nicht bin wie jene oder jener". Hab mich verächtlich, sprich hochmütig, weg gewandt.

What would Jesus do? (Was würde Jesus tun?)

Er, der Reine, Schuldlose, hätte als Einziger ein Urteil sprechen können z.B. zur Hure:

"Du Gesetzesübertreterin, dir geschehe nach deiner unmoralischen Lebensweise".

Was sagt er aber zum Erstaunen seiner Umgebung: "Geh nach Hause. Ich rate dir mit meiner Hilfe Neues in dein unreines Leben zu lassen". (Vergleiche Joh 8,11)

"Schmuddelkinder", von Dreck behaftet, unreine Flecken in unserem Innern?

Ja, ich bin auch ein Schmuddelkind, mal in Gedanken, mal im Tun.

Einer hat mir bisher immer wieder eine neue Chance gegeben:

Mein Heiland, durch sein Blut bin ich frei und rein. Gott sei Dank!

(N)

Herzliche Grüße

Martin&Nortrud